

Erlangen, den 09.12.2024

Anfrage zu Mietwucher

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Hinweise auf Verdacht von Mietwucher erhielt die Stadt Erlangen in den letzten fünf Jahren (bitte jährlich aufschlüsseln)?
2. Wie viele Verfahren wurden gemäß § 5 Wirtschaftsstrafgesetz in den letzten fünf Jahren eingeleitet (bitte jährlich aufschlüsseln)?
3. Wie viele Verfahren wurden gemäß § 291 StGB (Mietwucher) in den letzten fünf Jahren an die Staatsanwaltschaft übergeben (bitte jährlich aufschlüsseln)?
4. In wie vielen Fällen wurden in den letzten fünf Jahren Bußgelder gegen Vermieter ausgesprochen, die zu überhöhten Mieten vermietet haben (bitte jährlich aufschlüsseln)?
5. In wie vielen Fällen wurden in den letzten fünf Jahren einvernehmliche Lösungen gefunden und konnten Rückerstattungen für die Mietenden erreicht werden (bitte jährlich aufschlüsseln)?
6. Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) bearbeiten die Fälle von Mietwucher?
7. Auf welchen Wegen (analog, digital, telefonisch) können sich Betroffene von Wuchermieten an die Stadt Erlangen wenden? Wie werden diese Kommunikationswege genutzt?
8. Wie bewirbt die Stadt Erlangen das Vorgehen gegen Wuchermieten in der Öffentlichkeit?

Begründung:

Angesichts des wachsenden Wohnungsmangels haben Mieter*innen häufig keine andere Wahl, als überteuerte Mieten zu zahlen. Viele Mieten liegen dabei weit über den erlaubten Grenzen des Mietspiegels. Das spaltet unsere Stadt und die Gesellschaft. Es gibt jedoch bereits ein Instrument gegen überteuerte Mieten, den § 5 des Wirtschaftsstrafgesetzes, der Mietwucher als Ordnungswidrigkeit einstuft, wenn die verlangte Miete mehr als 20 Prozent oberhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete liegt. Aktuell gibt es eine Stadt in Deutschland, Frankfurt am Main, die diesen erfolgreich anwendet. Mit 330.330,59 € Rückzahlungen an Staat und Mieter:innen im Zeitraum von 2020 bis 09/2024 hat sich

das Instrument dort bewährt. Wir wollen wissen, wie die Erlanger Stadtverwaltung mit Mietwucher umgeht.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Lukas Eitel
(Stadtrat)